

Anschrift der zuständigen Behörde

Verbandsgemeindeverwaltung  
Straßenverkehrsbehörde  
Schulstr. 6a  
67742 Lauterecken

# Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen nach § 46 Straßen-Verkehrs-Ordnung (StVO) und auf eine Sondernutzungslaubnis

Ich/Wir beantragen

gem. beigef. Regelplan     innerorts     außerorts

unter Vorlage eines Verkehrszeichenplanes 1 den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durchführung nachstehend bezeichneter Maßnahmen.

Anlagen:

-Verkehrszeichenplan

<b>Antragsteller</b>	Name, Vorname		Firmenbezeichnung	
	Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)		Tel.-Nr.	
	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name, Anschrift, Telefon mit Vorwahl)			
	Beauftragter für Störungsbeseitigung im Falle des Nichtfunktionierens der Signalanlage (Name, Anschrift, Telefon mit Vorwahl)			
<b>Straßenbezeichnung</b>	Anordnung für folgende Straßensperrung: Auf der/Entlang der (Bundes-/Staats-/Kreis-/Gemeindestraße [Nr. oder Name])			
Ort der Aufstellung	bei km/von km-km/bei Haus-Nr. zu Haus-Nr.		in	
Dauer der Aufstellung	vom		längstens bis	
Umfang der Beeinträchtigung	für den <input type="checkbox"/> Gesamtverkehr <input type="checkbox"/> Fußgängerverkehr <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> halbseitig <input type="checkbox"/> vollständig			
Restbreite der nicht beeinträchtigten Verkehrsfläche	im Bereich des Gehweges		am Fahrbandrand	halbseitig
Objekt der Aufstellung	m		m (mind. 5,50 m)	m (mind. 3,00 m)
Maße des aufzustellenden Objekts (nur bei einer Aufstellung in der Stadt Lauterecken erforderlich)				
<b>Umleitung/ Anliegerverkehr</b> nur bei einer zusätzlich notwendigen Straßensperrung	Der Verkehr wird umgeleitet über			
	Der Anliegerverkehr ist zugelassen bis			

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

1)

Der Plan soll enthalten:

- a) den Straßenabschnitt
- b) die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen
- c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle

- d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und die für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
- e) Angaben darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf).

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers